

Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst. Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

## Informationen für Grundstückseigentümer

### Übersicht zu den Prüfpflichten nach Neuregelung der SÜwVO Abwasser 2020

Abwasserbetriebe wünschten sich eine tabellarische Gesamtübersicht der neuen Prüfpflichten nach Selbstüberwachungsverordnung Abwasser NRW 2020 (SÜwVO Abwasser NRW 2020). In der nachfolgenden Tabelle sind die am 13.08.2020 in Kraft getretenen Änderungen der Prüfpflichten für private Abwasserleitungen dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht zu den am 13.08.2020 in Kraft getretenen Prüfpflichten von Grundstückseigentümern gemäß der SÜwVO Abwasser NRW 2020

<b>Neu-Regelung landesweiter Prüfpflichten nach SÜwVO Abw NRW Teil 2*</b>		
Ausgenommen sind Leitungen zur alleinigen Ableitung von Regenwasser, auch dann, wenn Mischwasser in diese zurückstauen kann.		
	erstmalige Prüfung	wiederholende Prüfung
<b>nach Neubau oder wesentlicher Änderung</b>		
häusliches Abwasser	unverzüglich	keine
gewerbliches / industrielles Abwasser	unverzüglich	nach a.a.R.d.T.**
<b>in durch Rechtsverordnung festgesetzten Wasserschutzgebieten*</b>		
<b>häusliches Abwasser</b>		
Im Verdachtsfall von Undichtigkeiten; (festgestellt im Zuge der Prüfungen des kommunalen Kanalnetzes)	unverzüglich	keine
errichtet vor dem 01.01.1965	31.12.2015	keine
vor 1965, zw. 1996 u. 2013 geprüft	nicht erneut notwendig	keine
errichtet nach dem 01.01.1965	keine landesweite Frist	keine
ab 1965, zw. 1996 u. 2013 geprüft*	nicht erneut notwendig	keine
<b>gewerbliches / industrielles Abwasser</b>		
Im Verdachtsfall von Undichtigkeiten; (festgestellt im Zuge der Prüfungen des kommunalen Kanalnetzes)	unverzüglich	nach a.a.R.d.T.
errichtet vor dem 01.01.1990	31.12.2015	nach a.a.R.d.T.
errichtet ab dem 01.01.1990	31.12.2020	nach a.a.R.d.T.
zwischen 1996 und 2013 geprüft	nicht erneut notwendig	nach a.a.R.d.T.
<b>außerhalb von Wasserschutzgebieten</b>		
<b>häusliches Abwasser</b>		
zwischen 1996 und 2013 geprüft*	nicht erneut notwendig	keine
noch nicht geprüft	keine landesweite Frist	keine
<b>gewerbliches / industrielles Abwasser</b>		
mit Anforderungen in Anh. AbwVO	31.12.2020	nach a.a.R.d.T.
ohne Anforderungen in Anh. AbwVO	keine landesweite Frist	

\*Link zu der SÜwVO Abwasser NRW, die am 13.08.2020 in Kraft getreten ist:

[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_text?sg=0&menu=1&bes\\_id=24944&aufgehoben=N&anw\\_nr=2](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?sg=0&menu=1&bes_id=24944&aufgehoben=N&anw_nr=2)

\*\*nach a.a.R.d.T. = nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Normative Regelungen für bestehende Grundstücksentwässerungsanlagen finden sich in der DIN 1986-30 und für neu errichtete bzw. erneuerte und sanierte Anlagen in der DIN EN 1610.

Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst.  
Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

## Regelungen für gewerbliches/industrielles Abwasser

In Tabelle 2 sind die Fristen zur Erstprüfung nach SÜwVO Abwasser §8 für Abwasserleitungen zur Fortleitung von industriellem und gewerblichem Abwasser zusammengefasst sowie die empfohlenen Prüfmethode und Zeitspannen für Wiederholungsprüfungen nach DIN 1986-30 gemäß den Anforderungen an Mindestkenntnisse der Sachkundigen in Anlage 3 der SÜwVO Abwasser.

Tab. 2: Prüfarten, -fristen und Wiederholungsprüfungen für Abwasserleitungen, die **industriell oder gewerbliches Abwasser** ableiten.

Prüfart (empfohlene Wahl nach DIN 1986-30*)	Erstprüfung (nach SÜwVO Abw NRW**)	Wiederholungsprüfung (Richtwerte aus DIN 1986-30*)
<b>außerhalb von Wasserschutzgebieten</b> (aus Herkunftsbereichen mit Anforderungen in den Anhängen 2 bis 57 in der Abwasserverordnung des Bundes)		
<b>vor der Abwasserbehandlungsanlage</b>		
DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	bis 31.12.2020	5 Jahre
<b>nach der Abwasserbehandlungsanlage</b>		
<sup>a</sup> KA (DIN 1986-30) oder DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	bis 31.12.2020	20 Jahre oder <sup>b</sup> 30 Jahre
<b>bei Neuerrichtung / Änderung / Sanierung</b>		
KA und DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	unverzüglich	vor ABA: 5 Jahre nach ABA: 20 oder 30 Jahre
<sup>a</sup> KA gilt nur, wenn nachweislich eine Erstprüfung DR <sub>1</sub> durchgeführt wurde, bzw. eine DR <sub>1</sub> Prüfung vorliegt, die nicht länger als 5 Jahre zurück liegt; ansonsten DR <sub>1</sub> . <sup>b</sup> erstmalig bei Neuanlagen mit nachweislich durchgeführter Prüfung DR <sub>1</sub>		
<b>innerhalb von Wasserschutzgebieten der Schutzzone III</b>		
<b>vor der Abwasserbehandlungsanlage</b>		
DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	bis 31.12.2015 (Bj. vor 1990) bis 31.12.2020 (Bj. ab 1990)	5 Jahre
<b>nach der Abwasserbehandlungsanlage</b>		
KA (DIN 1986-30)	bis 31.12.2015 (Bj. vor 1990) bis 31.12.2020 (Bj. ab 1990)	10 Jahre
<b>bei Neuerrichtung / Änderung / Sanierung</b>		
KA und DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	unverzüglich	vor ABA: 5 Jahre nach ABA: 20 oder 30 Jahre
<b>innerhalb von Wasserschutzgebieten der Schutzzone II</b>		
<b>vor und nach der Abwasserbehandlungsanlage</b>		
DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	bis 31.12.2015 (Bj. vor 1990) bis 31.12.2020 (Bj. ab 1990)	5 Jahre
<b>bei Neuerrichtung / Änderung / Sanierung</b>		
KA und DR <sub>1</sub> (DIN EN 1610)	unverzüglich	5 Jahre

\*DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Hrsg.): DIN 1986-30 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 30: Instandhaltung. Beuth Verlag; Berlin, Februar 2012.

\*\*Link zu der geänderten SÜwVO Abwasser NRW, die am 13.08.2020 in Kraft getreten ist:  
[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_text?sg=0&menu=1&bes\\_id=24944&aufgehoben=N&anw\\_nr=2](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?sg=0&menu=1&bes_id=24944&aufgehoben=N&anw_nr=2)